

LESERFORUM

Weihnachtsgeschenk?

„Bei Ortstafeln jetzt auf Du und Du“, 4. 2.
So erfreulich es ist, dass die Verhandlungen über die Lösung der Ortstafelfrage in Gang gekommen sind, stimmen einige Äußerungen bedenklich. Landeshauptmann Gerhard Dörfler sprach von einem Weihnachtsgeschenk, obwohl er weiß, dass es sich bei den Minderheitenrechten um kein Geschenk handelt. Ein wesentlich näher liegender Termin als Weihnachten wäre der Jahrestag des Staatsvertragsabschlusses am 15. Mai.

Jede Verquickung der Ortstafelfrage mit dem unverständlichen Verhalten slowenischer Regierungsstellen hinsichtlich der Archivöffnung ist abzulehnen. Wir wissen seit Jahr und Tag, wer hinter den Attentaten gestanden hat, spätestens seit dem Anschlag auf das Bezirksheimatmuseum in Völkermarkt mit zwei Schwerverletzten.

Der damalige slowenische Ministerpräsident Kavcic scheute sich schon damals nicht, den Geheimdienst UDBA hierfür verantwortlich zu machen. Wer es in Kärnten wissen wollte, konnte sich auch von den involvierten Personen ein Bild machen.

Es ist mir wieder wichtig, festzuhalten, dass sich Kärntens Landesregierung in der Frage der verschleppten Kärntner beschämend verhält. Ein vor gut einem Jahr eingebrachter Antrag auf Verleihung eines Kärntner Ordens an einen slowenischen Künstler, der die Gedächtnisstätte in Liescha würdig gestaltete, blieb bis heute ohne Ergebnis.

Heinz Stritzl, Klagenfurt